

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 03.12.2009

Tagungsort: Aula der Realschule Heepen
Alter Postweg 33, 33719 Bielefeld

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Holm Sternbacher Bezirksvorsteher -RM-

CDU

Frau Anja Bartsch
Herr Dr. Guido Elsner (Vors.)
Frau Elke Grünewald -RM-
Herr Jens Hüsemann
Frau Heidemarie Pilchner
Herr Andreas Rüter stellv. Bezirksvorsteher -RM-

SPD

Herr Bernd Diekmann
Frau Regina Klemme-Linnenbrügger -RM-
Frau Traude Schnadhorst
Herr Kurt Stuke
Herr Gerhard Wäschebach (Vors.)

Grüne

Frau Marianne Kreye (Vors.)
Herr Peter Weiberg

FDP

Herr Ulrich Kossiek

Die Linke

Herr Bernd Schatschneider

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

-/-

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§ 19 Abs. 4 GeschO)

-/-

Entschuldigt fehlt

Herr Jörg-Rüdiger Schütz

CDU-Fraktion

Verwaltung

Frau Binder-Kruse

Frau Melchior

Herr Daube

Herr Lötzke

Bauamt

Immobilienervicebetrieb

Bezirksamt Heepen

Bezirksamt Heepen

(zu TOP 7, 8, 9 und 18)

(zu TOP 9)

Schriftführer

Externe

Herr Tischmann

Büro für Stadtplanung und
Kommunalberatung Tisch-
mann & Schrooten, Rheda

(zu TOP 8 und 18)

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Bezirksvorsteher Sternbacher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Stellv. Bezirksvorsteher Rüther dankt den Bezirksvertretungsmitgliedern Frau Schnadhorst und Herrn Stuke für ihre Unterstützung bei der Wahrnehmung von Repräsentationsaufgaben des Bezirksvorstehers und des stellvertretenden Bezirksvorstehers im Jahr 2009 und überreicht ihnen als Anerkennung für ihre Arbeit ein Präsent.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird sodann wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Heepen

Frau Wentland (Einwohnerin des Stadtteils Brake und Sprecherin der Bürgerinitiative Brake-Grafenheide und Johannisbachau) stellt zu den nachfolgend genannten Sachverhalten folgende Fragen:

1. Bodendeponie (Spülfelder) in der Johannisbachau

- a) Wann ist mit dem Bau der Zufahrtstraße zu rechnen?
- b) Wie ist der Verfüllungs- und Rekultivierungsplan?
- c) Wie sieht jetzt die topografische Gestaltung nach der Volumenreduzierung aus?
- d) Wird die Bezirksvertretung Heepen hierüber eine Informationsvorlage und Berichte bekommen?

2. Bebauungsplan „Brake-West“

- a) Wie ist der Stand der Planung und Umsetzung?
- b) Wie sind die Konsequenzen nach dem Ausstieg der LEG?

3. L 712 n (4. Bauabschnitt)

- a) Wann ist mit der Anhörung zum Planfeststellungsverfahren zu rechnen?
- b) Ist in Anbetracht der vielen Einwendungen mit einer Umplanung zu rechnen?
- c) Wäre anstatt der übergroßen Kreuzung (Herforder Straße / Grafenheider Straße / L 712 n) eine Umplanung zum Kreisverkehr möglich?

4. Finanzierung und Realisierung

Sind aufgrund der schlechten finanziellen Lage der Stadt Bielefeld und der allgemeinen Finanzlage des Landes NRW die geplanten Straßenbauprojekte L 712 n, Ausbau Herforder Straße und Grafenheider Straße überhaupt realisierbar und wenn, in welchem Zeitrahmen?

5. *Sendemast in Brake*

Was ist aus dem geplanten Sendemast auf der Pizzeria „La Carla“ in Brake geworden?

6. *Festplatz Brake*

Kann die freigewordene Fläche der ehemaligen Grundschule Brake als Festplatz genutzt werden?

Herr Daube teilt Frau Wentland mit, dass die von ihr gestellten Fragen an die Fachverwaltung mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme weitergeleitet werden.

Frau Köttnitz (Einwohnerin des Stadtteils Heepen und ehemaliges Mitglied der Bezirksvertretung Heepen) stellt fest, dass der auf dem Amtspatz aufgestellte Weihnachtsbaum ihres Erachtens in diesem Jahr besonders gut gewachsen sei. Sie fragt nach der Herkunft des Baumes.

Herr Daube erläutert, dass es sich bei allen im Stadtgebiet aufgestellten Weihnachtsbäumen um private Spenden handele und der Transport und die Aufstellung vom Umweltbetrieb übernommen werde.

Da keine weiteren Einwohnerfragen gestellt werden, schließt Bezirksvorsteher Sternbacher die Einwohnerfragestunde.

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 1. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 05.11.2009

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 05.11.2009 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 2 *

Zu Punkt 3 Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1 **Raumsituation in der Grundschule Brake: Weiternutzung des Klassenraumcontainers** **(vgl. u. a. BV Heepen - 20.08.2009 - TOP 3.16)**

Den Mitteilungen beigelegt ist der Zwischenbericht des Amtes für Schule vom 14.10.2009 und die Stellungnahme des Immobilienservicebetriebes vom 01.10.2009.

Her Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) kritisiert die von der Verwaltung getroffenen Aussagen. Er stelle sich die Frage, aus welchen Gründen überhaupt ein Klassenraumcontainer mit einer unzureichenden Wärmedämmung aufgestellt wurde, obwohl den Verantwortlichen hätte bekannt sein müssen, dass die nicht vorhandene Wärmedämmung zu nicht vertretbaren Energiekosten führe. Seines Erachtens könne der Klassenraumcontainer vor diesem Hintergrund abgebaut werden. Die Schulraumversorgung der Grundschule Brake sei seines Erachtens weiterhin unzureichend und er werde diesen Missstand zu gegebener Zeit erneut zur Diskussion stellen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.1 *

3.2 **Neuorganisation der Schülerbeförderung zur Grundschule Am Homersen** **(vgl. BV Heepen - 20.08.2009 - TOP 3.18)**

In einem Schreiben an die Bezirksvertretung Heepen vom 14.08.2009 hatte der Verein „Pro Brönninghausen“ auf Probleme hinsichtlich des Schülertransportverkehrs zwischen der Grundschule Am Homersen und der „Runkelkrugsiedlung“ hingewiesen (vgl. BV Heepen - 20.08.2009 - TOP 3.18). Im Rahmen der Beratung wurde die Verwaltung u. a. gebeten, das Thema „Schülertransport“, bezogen auf diesen Bereich, entsprechend aufzubereiten und der Bezirksvertretung Bericht zu erstatten. Den Mitteilungen beigelegt ist die Stellungnahme des Amtes für Schule vom 29.09.2009.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.2 *

3.3 Kynaststraße / Altenhagener Straße: Anlage einer Radfahrerfurt im Einmündungsbereich der Kynaststraße (vgl. BV Heepen - 17.09.2009 - TOP 5.2)

Im Rahmen eines Ortstermins (Teilnehmer: Straßenverkehrsbehörde, Polizei und Straßenbaulastträger) wurde die Situation im Einmündungsbereich erörtert. Im Anschluss hat die Straßenverkehrsbehörde die Anlage einer Radfahrerfurt angeordnet. Die Maßnahme wurde zwischenzeitlich baulich umgesetzt.

Frau Kreye (Fraktionsvorsitzende Grüne) begrüßt, dass die auf den Antrag ihrer Fraktion zurückzuführende Maßnahme umgesetzt wurde. Unter Bezugnahme auf die im Rahmen der Beschlussfassung geäußerte Bitte der Bezirksvertretung, eine grundsätzliche Aussage zur maximal zulässigen Höhe von Hecken oder anderen die Sicht behindernden Anlagen in Einmündungsbereichen zu treffen, stellt sie die Frage, wann mit einer entsprechenden Stellungnahme zu rechnen sei.

Herr Daube erläutert, dass die Prüfung dieser Frage noch nicht abgeschlossen sei. Er gehe aber davon aus, dass der Bezirksvertretung in Kürze die angeforderte Stellungnahme vorgelegt werden könne.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.3 *

3.4 Tempobeschränkung auf 30 km/h auf der Oldentruper Straße im Abschnitt zwischen Hillegosser Straße und Potsdamer Straße (vgl. BV Heepen - 28.05.2009 - TOP 1.2)

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde vom 06.10.2009.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.4*

**3.5 Ampelschaltung im Bereich Potsdamer Straße / Friedrich-Hagemann-Straße
(vgl. BV Heepen - 28.05.2009 - TOP 1.3)**

Den Mitteilungen beigefügt ist die Stellungnahme des Amtes für Verkehr vom 18.11.2009.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.5 *

-.-.-

3.6 Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Bielefeld

Das Bauamt hat mitgeteilt, dass der Rat der Stadt Bielefeld in seiner Sitzung am 10.09.2009 nach vorheriger Beratung durch den Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss das gesamtstädtische Einzelhandels- und Zentrenkonzept als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne von § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch einstimmig beschlossen hat. Das gesamtstädtische Einzelhandels- und Zentrenkonzept bildet damit zukünftig die Grundlage für die Beurteilung und Abwägung von Einzelhandelsvorhaben und die Steuerung des Einzelhandels durch die Bauleitplanung.

Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept kann auf der Internetseite der Stadt Bielefeld unter der Rubrik „Planen, Bauen und Wohnen“ als pdf-Dokument eingesehen werden. Unter der o. g. Rubrik ist auch eine Broschüre („Informationen zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept“) als pdf-Dokument hinterlegt, die in kompakter Form die wesentlichen Grundzüge des Konzeptes sowie Begriffe und Zusammenhänge erläutert.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.6 *

-.-.-

3.7 Straßenbeleuchtung - Prioritäten 2010 ff

Den Mitteilungen beigefügt ist die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksache 7143/2004-2009) vom 29.06.2009 sowie ein Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 01.09.2009.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) bittet die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe Tiefbau/Verkehr/Planung eine Aussage zur Höhe der jährlich durch Vandalismusschäden im Bereich der Straßenbeleuchtung entstehenden Kosten zu treffen. Er bitte darüber hinaus um die Beantwortung.

tung der Frage, ob es unter Umständen möglich sei, die durch Vandalismusschäden entstehenden Kosten durch den Einsatz entsprechend gesicherter Leuchten (z. B. durch mit einem Drahtgitter ausgestatteter Leuchten) zu senken.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.7 *

-.-.-

3.8 Beweidungsprojekt in der Johannisbachaue

Mit den Sitzungsunterlagen haben alle Bezirksvertretungsmitglieder die Einladung des Umweltamtes vom 12.11.2009 zur Informationsveranstaltung am Dienstag, dem 08.12.2009, um 18.30 Uhr, im Freizeitzentrum Baumheide (Rabenhof 76, 33609 Bielefeld) und den Flyer „Heckrinder - Die neuen Wilden“ des Umweltamtes erhalten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.8 *

-.-.-

3.9 Aufgaben und Zuständigkeiten des Umweltamtes

Den Mitteilungen beigelegt ist die Broschüre des Umweltamtes „Aufgaben und Zuständigkeiten im Überblick“.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.9 *

-.-.-

3.10 Konjunkturpaket II - 4. Tranche (Grundsatzbeschluss): Umsetzung der Maßnahme Jugendheim Hanning - Komplettsanierung und Umnutzung zur KITA

Mit den Sitzungsunterlagen haben alle Bezirksvertretungsmitglieder einen Abdruck der Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksache 7149/2004-2009) vom 02.07.2009 und der Dringlichkeitsentscheidung Nr. 150 des Rates der Stadt Bielefeld vom 07.07.2009 erhalten. Der Rat der Stadt Bielefeld hat die Dringlichkeitsentscheidung in seiner Sitzung am 10.09.2009 einstimmig genehmigt.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) begrüßt vor dem Hintergrund der Unterversorgung im Stadtbezirk die Umnutzung des ehemaligen Jugendheimes Hanning.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.10 *

3.11

Teilfachplanung Offene Kinder- und Jugendarbeit: Neukonzeptionierung der mobilen Jugendarbeit

Den Mitteilungen beigelegt ist die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksache 7209/2004-2009) vom 31.07.2009 sowie Auszüge aus den Niederschriften über die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses am 19.08.2009 und 23.09.2009.

Frau Kreye (Fraktionsvorsitzende Grün) begrüßt die im Stadtteil Milse geplanten Aktivitäten grundsätzlich. Sie bitte die Verwaltung in diesem Zusammenhang, über die konkret geplanten Maßnahmen zu berichten. Insgesamt betrachte sie den Umfang der im Stadtbezirk Heepen geleisteten Offenen Kinder- und Jugendarbeit als nicht ausreichend.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) vertritt ebenfalls die Auffassung, dass die diesbezüglichen Aktivitäten im Stadtbezirk nicht ausreichend seien. Er bitte die Verwaltung, das Thema für die Beratung in der Arbeitsgruppe Kinder/Jugend/Integration aufzubereiten.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) stimmt den von Frau Kreye und Herrn Wäschebach getroffenen Aussagen nachdrücklich zu.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.11 *

3.12

Vermarktung von Flächen der Mitsubishi HITec Paper Bielefeld Real Estate GmbH & Co. KG (früher Feldmühle)

Den Mitteilungen beigelegt ist die Informationsvorlage der Verwaltung (Drucksache 7309/2004-2009) sowie ein Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 01.09.2009.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.12 *

3.13

Begehung der Sportanlage in Oldentrup

Mit den Sitzungsunterlagen haben die Fraktionen und die Vertreter der Parteien einen Abdruck des Schreibens des VfL Oldentrup e. V. vom 16.11.2009 an das Sportamt der Stadt Bielefeld erhalten.

Frau Grünewald (CDU-Fraktion) appelliert an den Immobilienservicebetrieb, die vom VfL Oldentrup angesprochenen Missstände zu beseitigen. Insbesondere die Schimmelbildung sei ihres Erachtens außerordentlich gesundheitsschädlich. Der Immobilienservicebetrieb sollte darüber hinaus prüfen, ob eine Komplettsanierung der Anlage nicht günstiger sei, als ständige Ausbesserungsmaßnahmen. Sie rege eine entsprechende Beschlussfassung durch die Bezirksvertretung an.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) stimmt den von Frau Grünewald getroffenen Aussagen zu und weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion eine entsprechenden Beschlussfassung unterstützen werde. Die Bezirksvertretung sollte seines Erachtens die konkrete Forderung erheben, die Maßnahme in den Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes aufzunehmen.

Herr Daube informiert darüber, dass zwischenzeitlich neue Fenster eingebaut wurden. Weiterhin sei der Schimmel entfernt worden und es werde zudem geprüft, inwieweit die Situation durch eine Optimierung der Lüftung verbessert werden könne.

Frau Grünewald vertritt die Auffassung, dass eine Komplettsanierung der Anlage vermutlich auf Dauer wirtschaftlicher sei.

Herr Stuke (SPD-Fraktion) stellt fest, dass die angesprochenen Mängel bereits vor 1 ½ Jahren im Rahmen der Bereisung der Sportanlagen durch die Bezirksvertretung festgestellt wurden. Er kritisiere vor diesem Hintergrund nachdrücklich, dass die notwendigen Maßnahmen bisher nicht umgesetzt wurden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird aufgefordert, unverzüglich alle notwendigen Schritte einzuleiten um die vom VfL Oldentrup angesprochenen Missstände zu beseitigen.

Darüber hinaus ist die Möglichkeit einer Komplettsanierung der Anlage zu prüfen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.13 *

II Mündliche Mitteilungen

3.14 Galerie in der Alten Vogtei: Ausstellung „Axel Rasch - Ölmalerei“

Herr Daube informiert darüber, dass Herr Rasch aufgrund einer Erkrankung die bereits von der Bezirksvertretung beschlossene Ausstellung (10.02.2010 bis 19.03.2010) nicht durchführen könne. Die Verwaltung rege an, Herrn Schütz die Möglichkeit zu bieten, in der Zeit vom 10.02. bis 19.03.2010 seine Werke in der Alten Vogtei auszustellen.

- Die Bezirksvertretung stimmt zu. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.14 *

3.15 Stadtteilbibliothek Baumheide

Herr Daube informiert darüber, dass Frau Maack, Sprecherin der Ehrenamtlichen in der Stadtteilbibliothek Baumheide, sich in einem Schreiben an Bezirksvorsteher Sternbacher bei Herrn Rüter dafür bedankt habe, dass er das Projekt stets mit großem Wohlwollen unterstützt habe. Besonders in den ersten Jahren sei diese Unterstützung außerordentlich wertvoll gewesen.

In ihrem Schreiben beglückwünsche sie darüber hinaus Herrn Sternbacher zu seiner Wahl zum Bezirksvorsteher und bringe ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass die Arbeit der Ehrenamtlichen auch durch ihn weiterhin mit Wohlwollen begleitet werde. Weiterhin teile sie mit, dass das Projekt „Ehrenamtlich geführte Stadtteilbibliothek Baumheide“ mit dem „Robert-Jungk-Zukunftspreis“ ausgezeichnet wurde. Der Preis werde seit einigen Jahren vom „Städte-Netzwerk NRW“ verliehen und werde am 08.12.2009 durch Herrn Minister Laschet überreicht.

Abschließend bedanke sich Frau Maack in ihrem Schreiben, dass die Stadtteilbibliothek im Oktober 2009 nochmals finanziell unterstützt wurde. Die Stadtteilbibliothek werde mit den ihr von der Bezirksvertretung zur Verfügung gestellten Mitteln noch im Dezember 2009 Bilder- und Jugendbücher anschaffen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.15 *

3.16 Fahrplanwechsel der „Westfalen Bahn“

Herr Daube verweist auf die den Bezirksvertretungsmitglieder zu Sitzungsbeginn überreichten Fahrpläne (RB 61 - Wiehengebirgsbahn und RB 72 - Ostwestfalen-Bahn).

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.16 *

-.-.-

3.17 Gutachten „Grundlagen der Sportentwicklung in Bielefeld“

Zu Sitzungsbeginn haben alle Bezirksvertretungsmitglieder ein Exemplar des Gutachtens „Grundlagen der Sportentwicklung in Bielefeld“ erhalten. Die Verwaltung beabsichtigt, die Inhalte des Gutachtens in einer Beschlussvorlage aufzubereiten und den Gremien im Jahr 2010 zur Beratung vorzulegen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.17 *

-.-.-

3.18 Neujahrsempfang 2010

Herr Daube informiert darüber, dass mit Herrn Bezirksvorsteher Sternbacher, Mittwoch, der 20.01.2010, als Termin für den Neujahrsempfang 2010 abgestimmt wurde. Der Neujahrsempfang finde im Freizeitzentrum Baumheide statt und beginne um 18.00 Uhr.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.18 *

-.-.-

3.19 Bürgerinformationsveranstaltung zur Festlegung des Ausbaustandards der Werkstraße und der Straße Im Alten Krug im Stadtteil Brake

Herr Daube verweist auf die zu Sitzungsbeginn an alle Bezirksvertretungsmitglieder verteilte Einladung zur Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag, dem 15.12.2009, im Gemeinschaftshaus ehemalige Grundschule Brake (Beginn: 18.00 Uhr). Die Bürgerinformation werde vom Amt für Verkehr durchgeführt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.19 *

3.20 Stadtteilmagazin „der Rabe“

Zu Sitzungsbeginn haben alle Bezirksvertretungsmitglieder ein Exemplar der aktuellen Ausgabe des Stadtteilmagazins „der Rabe“ erhalten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.20 *

3.21 Neubaugebiet Wefelshof

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass im Neubaugebiet Wefelshof bei starkem Regen Erde von den höher gelegenen Grundstücksflächen herunter geschwemmt werde. Sie bitte die Verwaltung bzw. die Grundstückseigentümer, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um dies zu verhindern.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.21 *

3.22

Regenrückhaltebecken im Neubaugebiet Wefelshof

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass die Regenrückhaltebecken von den im Bereich des Neubaugebietes tätigen Handwerkern offenbar als „Müllhalde“ benutzt werden. Sie bitte die Verwaltung, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um dies zu verhindern.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3.22 *

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1

Kinder mit Migrationshintergrund im Stadtbezirk Heepen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0135/2009-2014

Bezirksvorsteher Sternbacher verweist auf die Anfrage der Fraktion Grüne:

Im Stadtbezirk Heepen fand, wie in den anderen Stadtbezirken auch, vor einiger Zeit eine Veranstaltung des Amtes für Integration statt, bei der Anregungen zusammen getragen werden sollten, wie die Situation von Menschen mit Migrationshintergrund verbessert werden könne.

Ein wesentliches Aktionsfeld scheint die Sprachförderung schon ab Kleinkindalter zu sein, um die Chancengleichheit der jungen Generation sicher zu stellen.

Frage:

Ist der Verwaltung bekannt, wie viele Kinder mit Migrationshintergrund im Stadtbezirk Heepen zur Zeit keinen Kindergarten besuchen?

Zusatzfrage:

Welche Bemühungen sollen in Zukunft unternommen werden, um die Eltern davon zu überzeugen, dass der Besuch eines Kindergartens eine wichtige Voraussetzung zum Erlernen der deutschen Sprache ist?

Herr Daube verweist auf die zu Sitzungsbeginn an alle Bezirksvertretungsmitglieder verteilte gemeinsame Stellungnahme des Amtes für Integration und Interkulturelle Angelegenheiten und des Amtes für Jugend und Familie - Jugendamt - vom 01.12.2009 und erläutert die Stellungnahme im Überblick.

Frau Kreye (Fraktionsvorsitzende Grüne) führt aus, dass sie die Stellungnahme prüfen werde. Ggf. werde sie beantragen, die Thematik in der Arbeitsgruppe *Kinder/Jugend/Integration* weiter zu beraten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 4.1 *

Zu Punkt 4.2 Ampelschaltung Potsdamer Straße/Ostring

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0140/2009-2014

Bezirksvorsteher Sternbacher verweist auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

An der Ampel an der Kreuzung Potsdamer Str./Ostring können Rechtsabbieger bei einer eigenen Grünphase fahren, während der Geradeausverkehr weiterhin ein rotes Lichtsignal erhält. Bevor die Ampel auch für den Geradeausverkehr auf Grün umspringt, schaltet die Rechtsabbiegerampel erst auf Rot, um dann ausgeschaltet zu werden.

Frage:

Was sind die Hintergründe für diese Form der Schaltung der Ampel?

Zusatzfrage:

Ist es zulässig und möglich die Rechtsabbiegerampel (zumindest in der Regel) Grün geschaltet zu lassen?

Herr Daube verweist auf die zu Sitzungsbeginn an alle Bezirksvertretungsmitglieder verteilte Stellungnahme des Amtes für Verkehr vom 30.11.2009.

Frau Grünwald (CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf den - vermutlich durch die Ampelschaltung verursachten - regelmäßig zu beobachtenden „stop-and-go-Verkehr“. Ihres Erachtens sei es bedauerlich, dass die Situation offenbar aus rechtlichen Gründen nicht verbessert werden könne.

Herr Daube weist darauf hin, dass die Verwaltung die Situation mit dem Ziel der Optimierung der Ampelschaltung beobachten werde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 4.2 *

Zu Punkt 5 **Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**

Zu Punkt 5.1 **Genehmigung des Dringlichkeitsbeschlusses Nr. 1 der Bezirksvertretung Heepen für die Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre für ein Grundstück südlich der Herforder Straße, westlich der Heilbronner Straße (Gemarkung Milse, Flur 1, Flurstück 460) Teilgebiet des aufzustellenden Bebauungsplanes Nr. III / M 8 "Fischerheide" - Teilfläche C)**
- Stadtbezirk Heepen -
Satzungsbeschluss
Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0131/2009-2014

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Bezirksvertretung Heepen genehmigt den durch den Bezirksvorsteher, Herrn Sternbacher, und den stellvertretenden Bezirksvorsteher, Herrn Rütter, getroffenen Dringlichkeitsbeschluss vom 18.11.2009.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 5.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6 **Anträge**

Zu Punkt 6.1 **Einteilung der Braker Stimmbezirke und Zuordnung zu den Wahllokalen**
Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0004/2009-2014

Bezirksvorsteher Sternbacher verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) führt aus, dass bei den Kommunalwahlen und der Bundestagswahl 2009 viele Braker Bürgerinnen und Bürger aufgrund des Neuzuschnitts der Stimmbezirke in anderen Wahllokalen als bisher wählen mussten. Dies habe zu Unverständnis und Unmut und auch zur Nichtteilnahme an der Wahl geführt. Er bitte die Verwaltung daher, darüber zu berichten, welche Veränderungen vorgenommen wurden und ein Konzept zu erarbeiten, das wieder eine höhere Akzeptanz der Wahllokale schaffe. Weiterhin müsse in einzelnen Wahllokalen durch geeignete Maßnahmen gewährleistet werden, dass diese künftig barrierefrei zu erreichen seien.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) bestätigt die von Herrn Dr. Elsner getroffenen Aussagen. Darüber hinaus rege er an, den Antrag der CDU-Fraktion dahingehend zu erweitern, dass die Verwaltung die angesprochene

Situation noch vor der Landtagswahl 2010 verbessern müsse. In diesem Zusammenhang sollte seines Erachtens u. a. auch geprüft werden, ob in der Gaststätte „BIRDERS“ ein Wahllokal eingerichtet werden könne. Der Standort sei zentral und daher gut erreichbar. Das Wahllokal könne in dem Saalanbau der Gaststätte eingerichtet werden. Dieser sei unabhängig von der Gaststätte und barrierefrei zu erreichen. Der Pächter der Gaststätte habe in mit ihm diesbezüglich geführten Gesprächen bereits sein Einverständnis signalisiert.

Herr Dr. Elsner erklärt, dass er mit den von Herrn Wäschebach angeregten Ergänzungen einverstanden sei. Darüber hinaus bittet er die Verwaltung, die Prüfung auch auf die anderen Stadtteile des Stadtbezirks Heepen auszudehnen, da offenbar auch in anderen Stadtteilen entsprechende Probleme bestehen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung einen Bericht über den Neuzuschnitt der Braker Wahllokale zu geben und die Gründe für diesen Neuzuschnitt darzulegen. Ferner wird die Verwaltung beauftragt, noch vor der Landtagswahl 2010 die Wahllokale so einzurichten, dass eine wohnortnahe Versorgung gewährleistet ist. Hier muss auch über neue Standorte für Wahllokale, wie z. B. im Gemeinschaftsraum im Wohnzentrum Wefelshof nachgedacht werden. Auch ist zu prüfen, inwieweit in der Gaststätte „BIRDERS“ ein Wahllokal eingerichtet werden kann. Weiterhin sollte angestrebt werden, durch kleine Maßnahmen (wie z. B. beim Feuerwehrgerätehaus durch den Bau einer variablen Holzrampe) alle Wahllokale barrierefrei zugänglich zu machen. Die Prüfung der angesprochenen Aspekte ist auch in den anderen Stadtteilen des Stadtbezirks Heepen durchzuführen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 6.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6.2

Nutzung des Geländes der ehemaligen Braker Grundschule

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0003/2009-2014

Bezirksvorsteher Sternbacher verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) verweist auf die Antragsbegründung. Darüber hinaus stellt er fest, dass sich auf der Grundlage einer entsprechenden Beschlussfassung die Möglichkeit eröffne, den Planungsprozess - wie im Bereich Wefelshof - von Anfang an aktiv zu begleiten.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit der Eigentümerin mit dem Ziel aufzunehmen, das Gelände der ehemaligen Braker Grundschule (Braker Str. 111) sinnvoll zu entwickeln. Insbesondere soll hierbei die Option der Errichtung weiterer Plätze für betreutes Wohnen, z. B. nach dem „Bielefelder Modell“, geprüft werden. Die Bezirksvertretung ist an den weiteren Planungen zu beteiligen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 6.2 *

-.-.-

Zu Punkt 6.3**Sicherung des FZZ-Geländes Baumheide**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0081/2009-2014

Bezirksvorsteher Sternbacher verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion.

Herr Wäschebach beschreibt die Örtlichkeit und die sich aufgrund der mangelhaften Ausleuchtung des Geländes ergebende Gefahrensituation. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass nach der Bezirksvertretungssitzung am 05.11.2009 ein Mitglied der Bezirksvertretung und ein Besucher, bedingt durch die schlechten Lichtverhältnisse, gestürzt seien. Es sei weiterhin notwendig, einen Behindertenparkplatz, der an eine entsprechende Zuwegung zum Freizeitzentrum angebunden ist, anzulegen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird gebeten,

1. die Wege und Treppen vom Ausgang des Freizeitzentrums zu den beiden Parkplätzen sicherer zu gestalten, entweder durch eine Verbesserung der Beleuchtung und/oder durch Markierungen, die auch bei Dunkelheit gut erkennbar sind; und
2. dafür zu sorgen, dass im Bereich des Freizeitzentrums ein behindertengerechter Parkplatz (mit entsprechender Zuwegung zum Freizeitzentrum) angelegt wird.

Die vorgesehenen Maßnahmen werden der Bezirksvertretung zur Beratung (ggf. in der Arbeitsgruppe *Tiefbau/Verkehr/Planung*) und zur Beschlussfassung vorgelegt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 6.3 *

Zu Punkt 6.4 Neubaugebiet Tödtheide: Buswartehäuschen an der Braker Straße
Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0083/2009-2014

Bezirksvorsteher Sternbacher verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) begründet die Notwendigkeit, am Standort ein Buswartehäuschen zu installieren und diese Maßnahme nach Beratung in der Arbeitsgruppe *Tiefbau/Verkehr/Planung* entsprechend zu priorisieren.

Stellvertretender Bezirksvorsteher Rüter führt aus, dass er von Braker Bürgerinnen und Bürgern auf die Notwendigkeit angesprochen wurde, auch die Bushaltestellen entlang der Husumer Straße mit Buswartehäuschen auszustatten. Im Rahmen einer entsprechenden Priorisierung sollte auch der von ihm angesprochene Bereich diskutiert werden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

An der Bushaltestelle am Neubaugebiet Tödtheide (Braker Straße) wird sobald wie möglich ein Buswartehäuschen installiert.

Dieses Vorhaben wird in der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe *Tiefbau/Verkehr/Planung* der Bezirksvertretung priorisiert.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 6.4 *

Zu Punkt 6.5 "Freundliche Toiletten" im StadtbezirkBeratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0084/2009-2014

Bezirksvorsteher Sternbacher verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) nimmt Bezug auf das vom Seniorenrat und dem Amt für Verkehr initiierte Projekt. Im Stadtteil Brake seien seines Erachtens 4 Standorte (Cafe am Bahnhof, Gaststätte „BIRDERS“, Gaststätte „Zur Brücke“ und Restaurant „Aspendos“) zu prüfen. Die Betreiber haben ihm gegenüber die Bereitschaft erkennen lassen, sich am Projekt zu beteiligen. Er bitte die Verwaltung sich für die Umsetzung des Projektes im Stadtbezirk einzusetzen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Bezirksvertretung unterstützt das Projekt „Die freundliche Toilette“ des Seniorenrates und des Amtes für Verkehr der Stadt Bielefeld. Ziel muss sein, auch im Stadtbezirk für dieses Konzept Gastronomiebetriebe zu gewinnen, die während der Öffnungszeiten ihre Toiletten kostenlos Passanten zur Verfügung stellen.

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung in diesem Sinne tätig zu werden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 6.5 *

-.-.-

Zu Punkt 6.6 Aufstellung von zwei Toren auf der Spielfläche hinter der**Feuerwache Brake**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0136/2009-2014

Bezirksvorsteher Sternbacher verweist auf den Antrag des Vertreters der Partei Die Linke.

Herr Schatschneider (Die Linke) führt aus, dass sich am Standort früher zwei massive Fußballtore befanden und die Möglichkeit, hier Fußball zu spielen, gut angenommen wurde. Aufgrund der umliegenden Bebauung (z. B. Baugebiet Brakhof) und des Fehlens entsprechender Spielmöglichkeiten im Umfeld, sollte die Fläche hinter der Feuerwache daher wieder als Bolzplatz genutzt werden können.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) hält es grundsätzlich für sinnvoll, die Fläche wieder als Bolzplatz zu nutzen. Erfahrungsgemäß werden jedoch Maßnahmen, wie z. B. der Abbau von in öffentlichen Grünbereichen aufgestellter Fußballtore, nur dann durchgeführt, wenn die Stadt Bielefeld rechtlich dazu verpflichtet werden könne. Seines Erachtens sollte daher zunächst geprüft werden, warum seinerzeit die Tore abgebaut wurden. Dies sollte im Text des Antrages Berücksichtigung finden.

Frau Kreye (Fraktionsvorsitzende Grüne) weist darauf hin, dass die Verwaltung ohnehin zunächst prüfen werde, warum die Fußballtore abgebaut wurden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, aus welchen Gründen die früher auf der Spielfläche hinter der Feuerwache Brake aufgestellten Fußballtore abgebaut wurden und der Bezirksvertretung über die Gründe zu berichten. Die Bezirksvertretung wird auf der Grundlage des Berichtes entscheiden, ob auf der Spielfläche hinter der Feuerwache Brake wieder zwei Tore aufzustellen sind, um die Fläche künftig wieder als Bolzplatz zu nutzen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 6.6 *

Zu Punkt 7

1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Br 17 "Tödtheide" für das Gebiet zwischen der Braker Straße, Langeoogweg, Tödtheider Weg, Ludwig-Jahn-Kampfbahn, Straße Lohrenkamp

- Stadtbezirk Heepen -

- Satzungsbeschluss -

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0046/2009-2014

Auf Rückfrage von Bezirksvorsteher Sternbacher führt Frau Binder-Kruse (Bauamt) aus, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung weder von Bürgerinnen und Bürgern noch von Trägern öffentlicher Belange Anregungen vorgebracht wurden. Insofern ergeben sich gegenüber dem Entwurfsbeschluss keine Veränderungen.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Br 17 „Tödtheide“ für das Gebiet zwischen der Braker Straße, Langeoogweg, Tödtheider Weg, Ludwig-Jahn-Kampfbahn, Straße Lohrenkamp wird mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung gem. § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) als Satzung beschlossen.
2. Der Satzungsbeschluss für die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Br 17 „Tödtheide“ ist gem. § 10 (3) BauGB öffentlich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Neuaufstellung und Erweiterung des östlichen Teils des Bebauungsplanes Nr. III/H 1.2 "Ortsmitte" - neue Bezeichnung Bebauungsplan Nr. III/H 20 "Ortskern Heepen-Erweiterung" - begrenzt durch die Altenhagener Straße im Norden, die Bischof-Meinwerk-Straße sowie die Salzufler Straße im Osten, die südöstliche Grenze der Flurstücke 477 und 474 und die Hillegosser Straße einschließlich ihrer westlich angrenzenden Bauzeile nördlich des Alten Postweges gem. § 30 BauGB.

Stadtbezirk Heepen

- Aufstellungsbeschluss -

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0082/2009-2014

Frau Binder-Kruse (Bauamt) erläutert zunächst unter Bezugnahme auf den Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“, dass der genannte Betrag in Höhe von ca. 37.500 € im Haushaltsplan 2009 nicht mehr zur Verfügung stehe. Die Neuaufstellung des Bebauungsplanes durch ein externes Stadtplanungsbüro unter fachlicher Beteiligung der Stadt Bielefeld müsse daher in Teilschritten erfolgen. Es sei beabsichtigt, das Planungsbüro zunächst mit der Erstellung des Vorentwurfes zu beauftragen. Die hierfür erforderlichen Finanzmittel stehen zur Verfügung.

Frau Binder-Kruse führt weiter aus, dass der Ortskern Heepen Ende der 1970er Jahre großräumig durch den Bebauungsplan Nr. III/H 1.2 „Ortsmitte“ überplant wurde. Die seinerzeit getroffenen Festsetzungen entsprechend inzwischen nicht mehr den planerischen Anforderungen, die sich aufgrund verschiedener Entwicklungen in diesem Bereich ergeben haben. U. a. seien derzeit mehrere Bauabsichten bekannt bzw. anhängig, die sich teilweise noch in den Bestand einfügen, teilweise aber auch in Bauhöhe, -volumina und Nutzungsstruktur nicht auf der Grundlage der rechtsverbindlichen Festsetzungen bewegen (u. a. Entwicklungen in Nachbarschaft zum Bezirksamt, im Bereich Bischof-Meinwerk-Straße und im Bereich Hassebrock). Der alte Bebauungsplan biete hierfür keine sachgerechte Beurteilungsgrundlage mehr. Darüber hinaus sei festzustellen, dass

die wenig einheitliche bauliche Entwicklung der letzten Jahrzehnte zu Defiziten und Fehlentwicklungen geführt habe, die im Interesse einer städtebaulich qualitätvollen Weiterentwicklung und der langfristigen Sicherung des Bereiches als Handelsstandort und attraktive Ortsmitte planerisch aufgegriffen und diskutiert werden müssen. Sie verweise in diesem Zusammenhang u. a. auch auf die im Rahmen der Erarbeitung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Stadt Bielefeld im Kontext zur Weiterentwicklung des Ortskerns Heepen angesprochenen Abhängigkeiten.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) sieht aufgrund der dargestellten Entwicklungen die Notwendigkeit durch den neuen Bebauungsplan für alle künftigen Bauvorhaben Rechtssicherheit zu gewährleisten. Die Aufstellung des Bebauungsplanes biete die Möglichkeit, alle Vorhaben in ein geordnetes Verfahren einzubinden.

Stellvertretender Bezirksvorsteher Rüther schließt sich der von Herrn Wäschebach vertretenen Auffassung grundsätzlich an. Er vertrete jedoch die Auffassung, dass sich aufgrund der offenbar nur teilweise gesicherten Finanzierung der Planung keine Verzögerungen ergeben dürfen, die bereits geplante Vorhaben in ihrer Umsetzung beeinträchtigen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. **Der Bebauungsplan Nr. III/H 20 „Ortskern Heepen-Erweiterung“, begrenzt durch die Altenhagener Straße im Norden, die Bischof-Meinwerk-Straße sowie die Salzufler Straße im Osten, die südöstliche Grenze der Flurstücke 477 und 474 und die Hillegosser Straße einschließlich ihrer westlich angrenzenden Bauzeile nördlich des Alten Postweges ist im Sinne des § 30 Baugesetzbuch (BauGB) neu aufzustellen.
Für die genauen Grenzen des Plangebietes ist die im Abgrenzungsplan im Maßstab 1:1.000 mit blauer Farbe vorgenommene Umrandung verbindlich.**
2. **Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt zu machen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3(1) BauGB soll zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden, wenn sich die Planung noch weiter konkretisiert hat.**

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9**Schulzentrum Heepen: Errichtung des zur Aufnahme des Ganztagsbetriebes erforderlichen Schulgebäudes**

Frau Melchior (Immobilienervicebetrieb) erläutert das Bauvorhaben im Rahmen einer Folienpräsentation (vgl. Anlage 1 zur Niederschrift). Das Gebäude liege an der Straße „Am Büscherhof“ (zwischen Sporthalle und Hallenbad) und sei daher von den Schülerinnen und Schülern beider Schulen gleich gut zu erreichen. Im Anschluss informiert Frau Melchior über Größe und Funktion der einzelnen Gebäudebereiche und geht dabei auf funktionale und gestalterische Details (Gebäudetechnik, Lage der Sanitärbereiche und Rettungswege, Brandschutzaspekte, variable Nutzungsmöglichkeiten, Barrierefreiheit durch Einbau einer Aufzugsanlage, Belichtung, Transparenz des Baukörpers etc.) der Planung des Architekturbüro Brüchner-Hüttemann Pasch ein. Im Erdgeschoss sei die Mensa mit der Ausgabeküche untergebracht. Außerdem befinden sich hier Lagerräume, Haustechnikräume und andere Nebenräume. Über der Mensa liegen im ersten und zweiten Obergeschoss je sechs Klassen- und sechs Gruppenräume. Die neuen Räume können sowohl für den Unterricht als auch für den Ganztagsbetrieb (Hausaufgabenhilfe, Kleingruppenarbeit etc.) genutzt werden. Der Neubau erhält ein Flachdach und ist mit einem modernen Wärmedämmverbundsystem ausgestattet. Beheizt werde das Gebäude mit Fernwärme. Frau Melchior führt weiter aus, dass die Frage, welche Materialien und Farben für die Außenfassaden verwendet werden, noch nicht abschließend geklärt sei. Es sei jedoch beabsichtigt, durch die Verwendung entsprechender Materialien den Baukörper optisch zu gliedern. Die Bauzeit werde voraussichtlich ein Jahr betragen. Die Baukosten beziffert Frau Melchior mit rd. 4,25 Millionen Euro.

Bezirksvorsteher Sternbacher stellt fest, dass er die Umsetzung der Baumaßnahme auf der Grundlage der vorgestellten Planung grundsätzlich begrüße. Er kritisiere jedoch nachdrücklich, dass die Verwaltung das Bauvorhaben erst heute vorstelle und die Bezirksvertretung insofern vor „vollendete Tatsachen“ stelle. Er habe von einzelnen Anliegern an ihn hinsichtlich Lage, Größe und Gestaltung des Gebäudes gerichtete Fragen nicht beantworten können. Dies sei unbefriedigend. Es stelle sich die Frage, welchem Gremium die Entscheidungskompetenz hinsichtlich der Realisierung des Bauvorhabens zuzuordnen sei bzw. welches Gremium die Entscheidung getroffen habe, das Bauvorhaben in der vorgestellten Form zu realisieren. Er erwarte hierzu von der Verwaltung eine Antwort.

Stellvertretender Bezirksvorsteher Rüter erläutert, dass der Schulausschuss zwar über die Realisierung des Vorhabens, jedoch nicht über Ausstattung und Gestaltung des Bauvorhabens beraten und entschieden habe. Aufgrund der förderrechtlichen Rahmenbedingungen (zeitnahe Beantragung der Fördermittel für die Aufnahme des Ganztagsbetriebes etc.) und anderer Abhängigkeiten (unzureichende Raumversorgung beider Schulen etc.) musste seines Erachtens jedoch eine schnelle Realisierung angestrebt werden. Die Verwaltung war insofern aus seiner Sicht entsprechenden Sachzwängen unterworfen.

Frau Binder-Kruse (Bauamt) weist darauf hin, dass das Baugenehmigungsverfahren für das Vorhaben ihres Wissens nach nicht abgeschlossen sei.

Bezirksvorsteher Sternbacher stellt fest, dass es notwendig sei, die Frage der Entscheidungskompetenz zu klären. Dem Gremium sei es nur dann möglich, die politische Verantwortung für ein entsprechendes Vorhaben zu übernehmen, wenn ihm alle Aspekte bekannt seien.

Herr Daube erläutert, dass die Entscheidungskompetenz hinsichtlich der Planung, Unterhaltung und Ausstattung der bezirklichen Grund-, Haupt- und Förderschulen sowie der Realschulen nach der Hauptsatzung der Bezirksvertretung zufalle. Bei dem vorgestellten Vorhaben handele es sich um ein die Realschule und das Gymnasium Heepen ergänzendes Gebäude. Obwohl die Entscheidungskompetenz hinsichtlich der Planung, Unterhaltung und Ausstattung von Gymnasien nicht in der Entscheidungskompetenz der Bezirksvertretung liege, müsse diese seines Erachtens zumindest über ein Anhörungsrecht verfügen.

Herr Stuke (SPD-Fraktion) schließt sich der von Bezirksvorsteher Sternbacher geäußerten Kritik an. Die Bezirksvertretung werde hier seines Erachtens vor „vollendete Tatsachen“ gestellt.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) beurteilt die vorgestellte Entwurfsplanung positiv. Sie fragt, inwieweit vom Immobilienservicebetrieb energetische Aspekte (Gewinnung von Sonnenenergie, Wärmedämmung etc.) im Rahmen der Planung berücksichtigt wurden.

Frau Melchior erläutert, dass alle Planungen grundsätzlich die aktuellsten energetischen Erkenntnisse berücksichtigen.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) vertritt die Auffassung, dass - trotz aller finanziellen und funktionalen Vorgaben - eine gelungene Planung für ein flexibles Gebäude mit vielen Nutzungsmöglichkeiten vorgestellt werde.

Herr Diekmann (SPD-Fraktion) wünscht sich im Hinblick auf die Gestaltung der Außenfassaden die Verwendung heller Materialien bzw. Farben. Darüber hinaus verweist er auf die Möglichkeit, den über das Gelände verlaufenden verrohrten Bachlauf freizulegen und fragt, ob diese Möglichkeit geprüft wurde.

Frau Melchior führt aus, dass diese Möglichkeit geprüft aber aus Kostengründen verworfen werden musste. Die Option bleibe jedoch erhalten.

Herr Stuke weist darauf hin, dass vor einer möglichen späteren Öffnung des Baulaufes geprüft werden müsse, ob der Baulauf ständig ausreichend Wasser führe. Er verweise in diesem Zusammenhang auf entsprechende Versäumnisse bei anderen Projekten dieser Art.

Auf Rückfrage von Frau Kreye (Fraktionsvorsitzende Grüne) ob eine Photovoltaikanlage installiert werde, erläutert Frau Melchior, dass der Immobilienservicebetrieb diese Möglichkeit bei jedem Neubau berücksichtige. Inwieweit der Einsatz einer entsprechenden Anlage hier zum Tragen komme, werde derzeit noch geprüft.

Auf Rückfrage von Herrn Wäschebach führt sie aus, dass die Gebäudelänge ca. 60 m betrage und daher entsprechend massiv wirke. Im Hinblick auf die hinsichtlich des Raumbedarfes und der zur Verfügung stehende Baufläche bestehenden Abhängigkeiten konnte das Vorhaben jedoch nicht in anderer Form realisiert werden.

Im Anschluss erläutert sie - bezogen auf eine Rückfrage von Herrn Wäschebach - die den Standort der Küche und der Essensausgabe bestimmenden Abläufe.

Bezirksvorsteher Sternbacher fasst die Diskussion zusammen und fordert die Verwaltung auf, den Entscheidungsprozess bei der Umsetzung entsprechender Projekte zukünftig so zu gestalten, dass die Entscheidungs- und Beteiligungsrechte der politischen Gremien gewahrt bleiben.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Projekt „Jugend - Freizeit - Natur in der Johannisbachaue“

Bezirksvorsteher Sternbacher nimmt Bezug auf das bereits mehrfach in der Bezirksvertretung diskutierte und von ihr eng begleitete Projekt. Es gehe nun darum, die in der Planungsphase entwickelten Ideen vor Ort in der Johannisbachaue umzusetzen und bei der Umsetzung mit den zu berücksichtigenden rechtlichen Vorgaben (Verkehrssicherheit, Unterhaltung etc.) in Einklang zu bringen.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) schließt sich der von Bezirksvorsteher Sternbacher vertretenen Auffassung an. Er bitte jedoch die Einzelmaßnahmen vor ihrer konkreten Umsetzung in der Bezirksvertretung vorzustellen.

Frau Kreye (Fraktionsvorsitzende Grüne) regt an, die Maßnahmen durch die an der Planung beteiligten Kinder und Jugendlichen vorstellen zu lassen.

Stellvertretender Bezirksvorsteher Rüther vertritt die Auffassung, dass die Maßnahmen vor Ort vorgestellt werden sollten. Dies sei z. B. im Rahmen eines Ortstermines vor einer Sitzung der Bezirksvertretung möglich.

Bezirksvorsteher Sternbacher stimmt zu und bittet die Verwaltung, die zeitnahe Umsetzung des Projektes zu unterstützen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Heepen begrüßt die Initiative des Freizeitentrums (FZZ) Baumheide in Zusammenarbeit mit der Baumheideschule, der Gesamtschule Schildesche und „Ideenwerkstatt Lebens(t)raum e.V.“ Gestaltungsideen für Orte in der Johannisbachaue zu entwickeln.

Von besonderem Interesse erscheint als Einstieg das Weg begleitende Spiel- und Bewegungskonzept gegenüber der Straße Rabenhof, welches mit Schüler, Eltern und Anwohnern in Partizipation realisiert werden soll.

Die Bezirksvertretung nimmt zur Kenntnis, dass sich das Konzept durch die Zuwendungen der Gemeinschaftsstiftung Baumheide - Heepen sowie der Stockmeier-Stiftung baulich umsetzen lässt. Voraussetzung hierfür ist eine zeitnahe Umsetzung. Der zuständige Landschaftsbeirat hat seine Zustimmung bereits signalisiert.

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der Planung des Vereins „Ideenwerkstatt Lebens(t)raum e.V.“ noch vor der Osterpause die erforderlichen Genehmigungen vorzubereiten und einen Vorschlag für die Übernahme der Folgekosten bzw. verkehrssicherungs-pflichtiger Aspekte zu erarbeiten.

Ziel der Bezirksvertretung ist es, das Projekt in der ersten Jahreshälfte 2010 zu realisieren.

Alle Teilmaßnahmen sind der Bezirksvertretung vor ihrer Umsetzung vom Projektträger vorzustellen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 10 *

Zu Punkt 11

Wahl der Trägervertreterinnen und Trägervertreter für die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtbezirk Heepen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0026/2009-2014

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) und Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) verweisen auf die im Vorfeld der Sitzung durchgeführte interfraktionelle Abstimmung und unterbreiten die Wahlvorschläge ihrer Fraktionen.

Im Anschluss ergeht folgender

B e s c h l u s s:

In die Räte der städt. Tageseinrichtungen für Kinder „Am Vollbruch“, „Am Wellbach“, „Brake“, „Braker Straße“, „Großer Weil“ und „Seidenstickerstraße“ werden folgende Trägervertreter/innen gewählt:

Kindertageseinrichtung „Am Vollbruch“, Am Vollbruch 66

Vertreter/in: Herr Diekmann (SPD-Fraktion)
Stellvertreter/in: Frau Grünewald (CDU-Fraktion)

Kindertageseinrichtung „Am Wellbach“, Am Wellbach 55

Vertreter/in: Herr Schütz (CDU-Fraktion)
Stellvertreter/in: Herr Schatschneider (Die Linke)

Kindertageseinrichtung „Brake“, Rottsiek 79

Vertreter/in: Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion)
Stellvertreter/in: Frau Bartsch (CDU-Fraktion)

Kindertageseinrichtung „Braker Straße“, Braker Str. 111

Vertreter/in: Herr Kossiek (FDP)
Stellvertreter/in: Herr Wäschebach (SPD-Fraktion)

Kindertageseinrichtung „Großer Wiel“, Siebenbürger Str. 46 a

Vertreter/in: Frau Kreye (Fraktion Grüne)
Stellvertreter/in: Herr Rüter (CDU-Fraktion)

Kindertageseinrichtung „Seidenstickerstraße“, Seidenstickerstraße 11a

Vertreter/in: Frau Pilchner (CDU-Fraktion)
Stellvertreter/in: Frau Schnadhorst (SPD-Fraktion)

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 11 *

Zu Punkt 12

Benennung der Vertreterinnen / Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen / Stellvertreter für die erweiterten Schulkonferenzen der Grundschulen, Hauptschulen, der Realschule und der Förderschule im Stadtbezirk Heepen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0029/2009-2014

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) und Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) benennen die im Rahmen der vor der Sitzung durchgeführten interfraktionellen Abstimmung ermittelten Vertreterinnen / Vertreter so-

wie deren Stellvertreterinnen / Stellvertreter für die erweiterten Schulkonferenzen der Grundschulen, Hauptschulen, der Förderschule und der Realschule im Stadtbezirk Heepen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Gemäß § 24 der Hauptsatzung der Stadt Bielefeld vertreten die Bezirksvorsteherin/der Bezirksvorsteher und die Stellvertreterin/der Stellvertreter den Schulträger abwechselnd als stimmberechtigtes Mitglied in den erweiterten Schulkonferenzen der Grundschulen, Hauptschulen, der Realschule und der Förderschule im Stadtbezirk Heepen.

Die Bezirksvertretung Heepen benennt aus ihrer Mitte für die Dauer der Wahlperiode des Gremiums folgende beratende Schulträgervertreterinnen/Schulträgervertreter und jeweils eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter zur Teilnahme an den erweiterten Schulkonferenzen:

	Vertreter/in	Fraktion / Partei	Stellvertreter/in	Fraktion / Partei
1. Vertreter/in	Herr Dr. Elsner	CDU	Herr Kossiek	FDP
2. Vertreter/in	Herr Diekmann	SPD	Herr Wäschebach	SPD
3. Vertreter/in	Frau Kreye	Grüne	Herr Schatschneider	Die Linke

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 12 *

Zu Punkt 13

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Daube informiert über den Sachstand bzw. die bei der Umsetzung der nachfolgend genannten Beschlüsse der Bezirksvertretung zu berücksichtigenden Abhängigkeiten:

- Planungen hinsichtlich der künftigen Nutzung der Grundstücke Salzufler Str. 19 und 21 (vgl. BV Heepen - 01.02.2007 - Drucksache 3266/2004-2009).
- Konzept zur Verbesserung der Situation rund um den Braker Bahnhof (vgl. BV Heepen - 20.04.2009 - Drucksache 3391/2004-2009)

- Verkehrssituation Ziemannsweg in Brake (vgl. BV Heepen - 06.09.2007 - Drucksache 4101/2004-2009)
- Parkraumkonzept Wefelshof (vgl. BV Heepen - 11.10.2007 - Dringlichkeitsantrag)
- Verkehrsfluss Braker Straße / Engersche Straße (vgl. BV Heepen - 10.01.2008 - Drucksache 4670/2004-2009)
- Sperrung des Bentruperheider Weges für den Durchgangsverkehr (vgl. BV Heepen - 14.02.2008 - Drucksache 4820/2004-2009)
- Entlastung des Ortskerns von Oldentrup (vgl. BV Heepen - 14.02.2008 - Drucksache 4847/2004-2009)
- Kindergartenplätze in Brake und Heepen, Bedarfsermittlung (vgl. BV Heepen - 14.02.2008 - Drucksache 4850/2004-2009)
- Errichtung von UMTS-Sendemasten (vgl. BV Heepen - 14.08.2008 - Drucksache 5624/2004-2009)
- Gefährliche Kreuzung: Stedefreunder- und Husumer Straße/Stieglitzweg - Herford - (vgl. BV Heepen - 14.08.2008 - Drucksache 5575/2004-2009)
- Bahntunnel Grafenheider Straße (vgl. BV Heepen - 14.08.2008 - Drucksache 5579/2004-2009)
- Photovoltaikanlagen auf Dächern städtischer Gebäude im Stadtbezirk Heepen (vgl. BV Heepen - 23.10.2008 - Drucksache 5973/2004-2009)
- Ausbau der Bechterdisser Straße zwischen Ludwig-Erhard-Allee und Autobahnbrücke (vgl. BV Heepen - 15.01.2009 - Drucksache 6282/2004-2009)
- Glas- und Kleidercontainer am Wefelshof (vgl. BV Heepen - 15.01.2009 - Drucksache 6290/2004-2009)
- Optimierung der Verkehrssituation im Ortsteil Oldentrup (vgl. BV Heepen - 26.02.2009 - Drucksache 6560/2004-2009)
- Unterschutzstellung einer Buche an der Milser Straße (vgl. BV Heepen - 28.05.2009 - Drucksache 6939/2004-2009)
- Ortseingangssituation Elverdisser Straße (vgl. BV Heepen - 28.05.2009 - Drucksache 6968/2004-2009)
- Lärmschutzwandmessung an der A 2 (vgl. BV Heepen - 28.05.2009 - Drucksache 6970/2004-2009)
- Übungsgelände für den Motorsport-Club MSC Brake (vgl. BV Heepen - 28.05.2009 - Drucksache 6971/2004-2009)

- Erschließung der Robert-Nacke-Teiche im Stadtteil Altenhagen (vgl. BV Heepen - 20.08.2009 - Drucksache 7156/2004-2009)
- Buswartehäuschen „Runkelkrug“ (vgl. BV Heepen - 20.08.2009 - Drucksache 7218/2004-2009)
- Beschilderung Braker Straße (vgl. BV Heepen - 20.08.2009 - Drucksache 7219/2004-2009)
- Lkw-Durchgangsverbot Evenhauser Straße (vgl. BV Heepen - 20.08.2009 - Drucksache 7256/2004-2009)
- Lückenschluss Radweg Evenhauser Straße (vgl. BV Heepen - 20.08.2009 - Drucksache 7258/2004-2009)
- Ostring / Salzufler Straße: Durchlass für Radfahrer (vgl. BV Heepen - 20.08.2009 - Drucksache 7259/2004-2009)
- Städtebauliche Weiterentwicklung des Stadtteils Baumheide (vgl. BV Heepen - 20.08.2009 - Drucksache 7311/2004-2009)
- Geschwindigkeitsbegrenzung und Verkehrsberuhigung für die Straße „Hellfeld“ (vgl. BV Heepen - 17.09.2009 - Drucksache 7366/2004-2009)
- Entwicklungskonzept für Altenhagen (vgl. BV Heepen - 17.09.2009 - Drucksache 7435/2004-2009)

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 13 *

Holm Sternbacher
Bezirksvorsteher

Herbert Lötze
Schriftführer